

7. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

6. Juli 1960

133/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Probst, Winkler, Spielbüchler,
Buttinger, Lackner und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
betreffend Rückstellungsverhandlungen von Habsburgervermögen.

-.-.-.-.-

Den unterfertigten Abgeordneten ist zur Kenntnis gekommen, dass die Generaldirektion der Bundesforste mit Beauftragten des Herrn Otto Habsburg wegen Hingabe von Besitz der Bundesforste und damit der Republik Österreich verhandelt. Der Generaldirektor der Bundesforste Dr. Aichler soll sogar im Betrieb und auch gegenüber Gewerkschaftsvertretern bemerkt haben, es sei alles fix und fertig abgeschlossen und es gäbe keine Möglichkeit es zu verhindern.

Begreiflicherweise hat sich der Beschäftigten aber auch durch die Zeitungsmeldungen der österreichischen Bevölkerung eine gewisse Unruhe bemächtigt.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

Hat der Herr Bundesminister dem Generaldirektor Dr. Aichler die Weisung oder Erlaubnis gegeben, mit den Beauftragten des Herrn Otto Habsburg über Auslieferung von Staatsvermögen Verhandlungen zu führen und diesen Beauftragten sogar die Besichtigung von Grundstücken und Baulichkeiten zu gestatten?

-.-.-.-.-